

Gemeinde Ehra-Lessien

Samtgemeinde Brome



Bericht der Bürgermeisterin zur 19. Ratssitzung am 21.08.2013

Mehrausgaben für gemeindeeigene Beschallungsanlage:

Im Juni hat die Gemeinde, rechtzeitig zum großen Event auf dem Dorfring und Hof Rietz, die vom Gemeinderat genehmigte Beschallungsanlage gekauft. Nach fachlicher Rücksprache mit der Vertriebsfirma, wurde eine größere Anlage gekauft und zusätzlich einige weitere Bausteine erworben, die das Rauschen herausnehmen und die Übertragung sehr gut herüber bringt. Dadurch entstand eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 638,98 €. Die Mehrkosten sind durch die Überschüsse aus dem Weinfest am 08.06.2013 gedeckt.

Fahrbahnsanierungen innerorts:

Die Fahrbahnsanierungen an den Straßen „am Schützenplatz“, „Am Dorfring“ und Teilstücke hinterm Hagen sind fertig gestellt. Zwischenzeitlich gab es Probleme wegen Sachbeschädigung im Parkplatzbereich „Hotel Garni“, die zwischenzeitig ausgeräumt sind. Des Weiteren wurde vermutet, dass durch das Parken der LKW's für den Straßenausbau Wittinger Straße, die Oberfläche, die kurz vorher behandelt wurde, in Mitleidenschaft gezogen ist. Bei einem Ortstermin mit der Straßenbaufirma, der Straßenbauverwaltung und dem Planer Herrn Laukart, wurde von allen Anwesenden bescheinigt, dass das Hochdrücken des Teers keine Beschädigung darstellt und mit der Zeit sich mit den Steinen wieder verbindet und verblasst. Durch die heißen Sommertage war der Untergrund aufgeweicht.

Forstwirtschaftlicher Wegebau:

In der letzten Ratssitzung wurde berichtet, dass es möglich wäre mit nicht unerheblichen Fördermitteln Teile des „Radenbecker Weges“ und Teilbereiche der „Bickelsteiner Bahn“ für die forstwirtschaftlichen Belange auszubauen. Da 75% der Verbleibenden Kosten von den Waldbesitzern zu tragen sind, fand eine Besprechung mit den anliegenden Waldbesitzern statt. Protokoll liegt dem Rat vor. Bis Ende Juli sollten sich die Eigentümer bei dem zuständigen Revierförster melden. Da mit überwiegender Mehrheit nicht gewünscht wird, die Fördermittel in Anspruch zu nehmen, braucht die Gemeinde hier auch keine zusätzlichen Mittel einplanen.

Wege, die im näheren Umfeld der Gemeinde liegen und dringend einer Sanierung bedürfen, sollen erst einmal zurückgestellt werden, da, wenn die A39 gebaut werden sollte, diese Wege mit im Flurbereinigerungsverfahren eingebunden sind und dann gäbe es erhebliche Zuschüsse für den Ausbau.

In Zusammenarbeit mit dem zuständigen Forstbereichsleiter und den Landwirten wurden auch in diesem Jahr mit Mitteln von der Gemeinde land- und forstwirtschaftliche Wege unterhalten.

DSL in Lessien:

Die Arche.Net hatte Insolvenz angemeldet und eine erbetene Kostenkalkulation für die Lessiener DSL-Versorgung nicht erstellt. Zwischenzeitlich nannte mir ein Lessiener Bürger eine neue Kontaktperson von der Telekom. Herr Wiesemann von der Telekom war zufällig in

Vertretung für einen Kollegen bei einem Gespräch zu Erschließung des neuen Baugebietes anwesend. Nach einem erneuten Ortstermin und Recherchen im Hause der Telekom, scheint doch eine Verkabelung für den Ortsteil Lessien möglich zu sein. Es wurde festgestellt, dass es doch schon Leerrohre zwischen Ehra und Lessien gibt, so dass erhebliche Kosten für Erdarbeiten nicht nötig sein könnten. Da das Interessenbekundungsverfahren mit Unterstützung des Landkreises, hier Herrn Wurthmann, schon abgearbeitet ist, werden der Landkreis und die Telekom erneut den DSL – Ausbau überprüfen.

O-Ton von Herrn Wiesemann:

„Einschätzung eines ev. Ausbauszenarios in Ehra-Lessien; OT Lessien:

Im Nordteil des Ortes befindet sich ein Verteiler(KVZ A8), welcher an einen Kabelrohrverband anknüpft. Mittels einer Erdbohrung(ca. 17m) wären sämtliche Tiefbaumaßnahmen abgedeckt. Es ist ein MFG zu stellen und mit aktiver Technik(MSAN) zu bestücken. Somit wären im Ort 16MBit/s(im Südteil) bis 50 MBit/S (Nordteil) verfügbar. Nach Rücksprache mit Herrn Wurthmann vom Landkreis am 19.08.2013 wird jetzt wie folgt verfahren: Da aufgrund der vorhandenen Funktechnik ein Interessenbekundungsverfahren erneut nicht mehr eingeleitet werden kann, wird vorgeschlagen, ein Markterkundungsverfahren einzuleiten.

Die Verwaltung wird den Landkreis, wie von Herrn Wurthmann vorgeschlagen, beauftragen das Markterkundungsverfahren durchzuführen.

Das Ergebnis wird dem Rat zur weiteren Vorgehensweise und Beschlussfassung vorgelegt.

Baugebiet „Hinter den Höfen III“:

Am 12.08.2013 wurden die Grundstückskaufverträge mit den betroffenen Landwirten abgeschlossen. Ende August/Anfang September ist geplant, die schon reservierten Grundstücke zu verkaufen, da es ab dann möglich sein wird, schon vor Fertigstellung der Vermessung, einen vorläufigen Lageplan für die geplante Bebauung der Grundstücke vom Katasteramt zu bekommen.

Nach einem Abstimmungsgespräch mit allen Versorgern am 18.07.2013 im Gemeindebüro und einem weiteren Gespräch mit dem Wasserverband am 29.07.2013 wurde vereinbart, dass gemeinsam für alle Gewerke über das Planungsbüro der Gemeinde Ehra-Lessien ausgeschrieben wird.

Die Ausschreibung läuft und am 05.09.2013 wird die Submission im Gemeindebüro stattfinden. Es wird vorgeschlagen die **September-Ratssitzung am 11.09.2013** stattfinden zu lassen, damit zeitnah die Auftragsvergabe der Erschließungsmaßnahme erteilt werden kann.

Bau A39 – anstehendes Planfeststellungsverfahren beginnt in Kürze:

Kompensationsmaßnahmen „Lärmschutz Lessien“

Nachdem die Bemühungen seitens der Straßenbaubehörde keinen Erfolg hatten, wurde mit dem Kirchenvorstand der St. Nikolai Gemeinde ein Erörterungstermin anberaumt. Pastor Kramer und ich fuhren am Dienstag, den 28.05.2013 dort hin, erklärten die Situation vor Ort und baten um Unterstützung.

In der Regel ist es so, dass die Flächen aufgekauft werden und der ehemalige Eigentümer keine weiteren Verpflichtungen zur Pflege der Anpflanzung hat (diese Variante würde ich sehr begrüßen) oder die Fläche bleibt im Eigentum der Kirche, wird durch die Anpflanzung aufgewertet und nach einer 3jährigen Anpflanzgarantie übernimmt der Eigentümer die Pflege der Fläche. Dafür erhält er eine Abschlagszahlung von der Straßenbaubehörde.

Angepflanzt werden müsste ein 20 -25 Meter breiter Streifen entlang der bisherigen Bebauung.

Die Vertreter der Kirche versprachen noch einmal im Kirchenvorstand dazu zu beraten und zwischenzeitlich wurde mitgeteilt, dass, sollte der Bau der A39 kommen, der KV die Möglichkeit sieht, dass - unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Landeskirche - die

Fläche, die für die Anpflanzung benötigt würde, abgegeben werden könnte, wenn eine Ersatzfläche gleichen Wertes in räumlichem Zusammenhang im Rahmen der Flurbereinigung dem Grundstück im Eigentum der Kirche als Ausgleich zugeschlagen würde.

Diese Meldung habe ich an die Straßenbauverwaltung weitergeleitet.

Verlängerung Allerbuschweg in Richtung Lessien und Anbindung an den Weg in Richtung Barwedel:

Der Jagdgenossenschaftsvorsitzende Joachim Knoke hatte der Verwaltung mitgeteilt, dass ein Gutachten vorliegt, welches aussagt, dass unter dem Brückenprojekt in Lessien jegliche Querung für Menschen nicht zugelassen sein soll.

Da die Gemeinde, auch nach zugesagtem Bau des Brückenprojektes an der Landesstraße, weiterhin immer wieder betont hat, dass bei einem Autobahnbau die Querung der Riehe unter dem langen Brückenbau für die Bürger weiterhin möglich sein muss, fand am 30.07.2013 diesbezüglich ein Abstimmungsgespräch mit der zuständigen Niedersächsischen Landestraßenbaubehörde, hier mit Herr Peuke und Herr Claeden, statt. Gemeinsam wurde nach Lösungen gesucht. In die weiteren Planungen wird nun doch eine Fußgänger-/Radfahrmöglichkeit unter die Brücke an der Riehe hindurch mit eingeplant.

Weiterhin ist aufgefallen, dass eine Verbindung vom Allerbuschweg zum Weg in Richtung Barwedel gänzlich fehlt. Auch das muss zukünftig berücksichtigt werden.

Wenn die Kommunen in Kürze eine Stellungnahme im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens abgeben, sollte die Gemeinde dann die noch offenen Punkte mit einfordern.

Außerdem sollen diese Belange beim nächsten Treffen mit der Flurbereinigungsbehörde am Montag, den 26.08.2013 besprochen werden.

Kiesabbau nördlich von Ehra und Sicherung von Flächen an der westlichen Seite der Landesstraße:

Nachdem östlich der Landesstraße in Richtung Boitzenhagen eine möglicher Kiesabbau anvisiert ist, scheinen nun auch die Flächen westlich interessant zu sein. Dieser Bereich ist aus Sicht der Gemeinde aber, wenn die Autobahn gebaut werden sollte, eine wichtige Region für gewerbliche Nutzung. In der Septembersitzung sollte sich der Gemeinderat über eine Sicherung der Fläche per F-Plan Gedanken machen und Beschlüsse fassen.

Einladung Veranstaltung in Lessien zum Thema A39 und B4:

Den Ratsmitgliedern liegt eine Einladung zu einer Diskussionsveranstaltung des BUND und VCD am Mittwoch, den 04.09.2013 im Schützenheim Lessien vor.

Absenkung Mohnring 2:

Die Absackung am Mischwasserschacht Mohnring 2 wurde am 19.07.2013 durch die Fa. Wiesensee behoben.

Grundreinigung Turnhalle und Ausbesserungsarbeiten an Gerätschaften Schulhof.:

Da es in der Turnhalle immer wieder zu leichten Verletzungen kam weil der Fußboden zu glatt ist, wurde in den Sommerferien eine Firma beauftragt, die den Fußboden einmal grundgereinigt hat.

Schulhof – Spielplatz:

Das Holz vom Atrium ist verfault und wird durch Kunststoff-Holzdesign ersetzt. Die Kosten trägt die Samtgemeinde und die Mitarbeiter der Gemeinde und ehrenamtliche Helfer bringen die Sitzmöglichkeiten wieder in Ordnung.

Aktueller Stand zu den Feuerschutzmaßnahmen im Schützenheim Lessien:

Die 1. Vorsitzende Anett Brinschwitz teilte mit, dass ein Brandschutzkonzept erstellt ist. Nachdem der Brandschutzbeauftragte vom Landkreis, Herr Tiedge, das Konzept abgesegnet hat, wird die Ausschreibung zu den Umbaumaßnahmen erfolgen. Die alte Decke muss

entfernt und durch eine brandsichere ersetzt werden. Einige Türen müssen ausgetauscht und am Schießtechnik-Fenster muss ein abklappbares Gitter angebracht werden.

Bürgermeisterbesprechung auf Samtgemeindeebene:

Am 07.08.2013 fand in Brome mal wieder eine Bürgermeisterbesprechung zu folgenden Themen statt:

- **Dorfversorgungsservice** (Dorfladen). Den Bürgermeistern wurde die Präsentation zur Verfügung gestellt und wird in Kopie dem Rat zur Kenntnis gegeben.
- **Windkraftanlagen:** Infos gibt es zum Tagesordnungspunkt 11 öff.
- **Zusammenlegung von Wahlbezirken:** Von der Samtgemeindeverwaltung wurde vorgeschlagen, künftig größere Wahlbezirke einzuteilen. Intergrund ist, dass die Bevölkerung nicht bereit ist, ihrer demokratischen Pflicht nachzugehen und als Wahlhelfer zur Verfügung zu stehen. Einheitlich haben die Bürgermeister sich gegen größere Wahlbezirke ausgesprochen weil befürchtet wird, dass noch weniger Bürger zur Wahl gehen und die freiwilligen Wahlhelfer dann noch mehr Arbeit übernehmen müssen. Die Bürgermeister sicherten der Samtgemeindeverwaltung zu, bei der Bestimmung von Wahlhelfern behilflich zu sein.
- **Vorschläge für Wahlvorstandsmitglieder:** Es wird davon ausgegangen, dass am 25. Mai 2014 gemeinsam mit der Europawahl auch der Samtgemeindebürgermeister und der Landrat des LK GF gewählt wird. Hierfür benötigt die Samtgemeinde Wahlvorstandsmitglieder. Bitte Personen, am besten nach vorheriger Rücksprache, bei Herrn Wilhein bei der Samtgemeinde Brome melden.
- **Gaskonzession:** Nachdem die Kommunalaufsicht die Verträge überprüft hat sind sie nun im Bundesanzeiger veröffentlicht. Am 05.09. sollen dann alle Gebietseinheiten der Samtgemeinde die Verträge unterzeichnen.
- **Kostenloser Einsatz des Messwagens der LSW:** Schäden an alten Elektrokabeln können oft nur durch den Einsatz des Messwagens der LSW gefunden werden. Bisher war es so, dass dieser Wagen den Kommunen kostenlos zur Verfügung stand und wenn ein Haftpflichtschaden vorlag, dieser dann über die Versicherung abgewickelt wurde. 2011 haben sich die Samtgemeinde Brome und weiteren Kommunen mit der LSW zu einer „Regio Plus“ zusammengeschlossen. Hier wird unter anderem geregelt, wie zukünftig der Messwagen eingesetzt wird. Dabei ist aufgefallen, dass er nur noch für die ganze Samtgemeinde 5x pro Jahr zur Verfügung steht und nur die Samtgemeinde den Einsatzwagen anfordern kann. Die Bürgermeister haben die Samtgemeindeverwaltung aufgefordert hier die Schlechterbehandlung der Gemeinden zu klären und mit der LSW anders zu regeln. Der aktuelle Sachstand wurde in Kopie der Gemeinde zur Verfügung gestellt ist an die Ratsmitglieder weitergeleitet.
- **Darstellung der Haushaltspläne:** Gesprächsgegenstand war der Antrag der Gemeinde Ehra-Lessien aus dem Jahr 2013 zu den Haushaltsberatungen der Gemeinde. Seitens des SG-Bürgermeisters wurde das Verhalten des Gemeinderates gegenüber den Samtgemeindevertretern auf der Sitzung zur Haushaltsberatung gerügt. Seitens der Gemeindeverwaltung wurde noch einmal deutlich gemacht, dass der zuständigen Verwaltungsnachgestellten immer wieder bescheinigt wurde, dass sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten sehr gute Arbeit geleistet hat. Vielmehr stehen die politisch Verantwortlichen in der Pflicht, bessere Möglichkeiten zur neuen Haushaltsaufstellung zu schaffen. Das bestehende Software-Programm wurde von der SG-Verwaltung für ausreichend befunden.

Weinfest und LandFrauen-Tag war ein voller Erfolg:

Die Endabrechnung hat zwar noch nicht stattgefunden, doch die von der Gemeinde vorauslagten Kosten sind zurückerstattet und es wird für die Veranstalter noch für Investitionen

etwas übrig bleiben. Überregional kam die Veranstaltung so gut an, dass der NDR unser Event von 66 niedersachsenweit teilnehmenden Verbänden für einen Besuch ausgesucht hatte. Eine weitere positive Auswirkung hatte der Radiosenderbesuch, denn kurz danach berichteten die Redakteure, nach einer Führung von Winfried Rolke und Martin Heeschen, über den Sagen- und Geschichtslehrpfad.

Geführte Wanderungen auf dem Sagen- u. Geschichtslehrpfad:

Die gute Öffentlichkeitsarbeit hat sich positiv auf die 4 angebotenen Fahrradtouren und Wanderungen auf dem Rundkurs ausgewirkt. Sehr gut kommt dann unser dazu passendes Geschichtsheft an, welches genau so wie die Postkarten gerne gekauft wird.

Teilnehmer aus den Kreisen Helmstedt, Braunschweig, Wolfsburg und Landkreis Gifhorn sind immer wieder vertreten. Auf der letzten Radtour konnten wir 41 Teilnehmer begrüßen. In Zusammenarbeit mit dem Touristenverband Südheide werden auch im nächsten Jahr wieder Touren angeboten.

Interessierte Bürger, die uns als Landschaftsführer unterstützen möchten, können sich bei der Gemeinde oder Winfried Rolke melden.

Beschädigungen in den Seitenbereichen der Platzstraße:

Ratsfrau Renate Otto hatte der Gemeinde Fotos zur Verfügung gestellt, da Seitenbereiche nach Abfuhr von genehmigten Zwischenablagerungen von Split für die Oberflächenbehandlung der Landstraße zwischen Grußendorf und Ehra eingebrochen sind. Zunächst hat die Landstraßenbaubehörde uns an die Fachfirma verwiesen und die Fachfirma hat uns dann mitgeteilt, dass „nach nochmaliger Überprüfung der Straße sie der Auffassung sind, dass es sich um eine öffentliche Straße handelt, die „ihre Gebrauchsspuren“ wie z.B. Risse, Ausmagerungen und Setzungen aufweist. In diesem Zusammenhang nun einen Schuldigen zu finden, halten sie für mehr als ungewöhnlich und nicht nachvollziehbar.“

Unerlaubte Bauschuttentsorgung:

Unbekannte haben in einem Waldgebiet an der Ecke zum Ehraer Teich eine große Menge Bauschutt entsorgt. Der Eigentümer hat bei der Polizei Anzeige erstattet und ist mit der Bitte an den Rat herangetreten, das öffentlich zu machen und hofft, dass es sachdienliche Hinweise über den Verursacher gibt. Eventuell gibt es Kenntnisse über eine Renovierung eines alten Hauses.